

nach § 240 HGB. gemacht. Rücktritt des A.-R. Sanierung wurde beschlossen (s. u. Kapital). Schwedisches Kapital hat an der Ges. (mit 300 000 RM) Interesse genommen.

Zweck: Uebernahme und Fortbetrieb des bisher unter der Firma „Erste Augsburgsger Laubsägen- u. Uhrfedernfabrik J. N. Eberle & Cie.“ in Augsburg-Pfersee betriebenen Unternehmens; Fabrikation von Stahlfedern und Sägen aller Art, von Bandstahl, Stahl-draht und allen aus diesem herstellbaren Artikeln; Erzeugung von Stahl selbst in Tiegelöfen und auf elektr. Wege, Bearbeitung desselben mittels Dampf- usw. Hammer, mittels Walzen usw. sowie Betrieb aller mit derartigen Fabrikgeschäften in Beziehung stehenden Handelsgeschäfte und Nebengewerbe und die Beteiligung an solchen Geschäften und Nebengewerben in jeder Weise.

Kapital: 2 400 000 RM in 1010 St.-Akt. zu 100 Reichsmark, 1799 St.-Akt. zu 1000 RM u. 500 Vorz.-Aktien zu 1000 RM. Die Vorz.-Akt. sind mit 6 % kumulativer Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspr. ausgestattet.

Urspr. 1 000 000 M. Erhöht 1919/20 um 1 500 000 M, 21./12. 1920 um 5 000 000, 1921 um 4 500 000 St.-Akt. und 1 000 000 6 % Vorz.-Akt. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 7./7. 1922 um 11 000 000 M in 10 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Aktien zu 1000. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 15./12. 1922 um 16 000 000 M in 15 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 Mark. Lt. G.-V. v. 7./1. 1925 Umstell. des A.-K. von 40 000 000 Mark auf 2 235 000 RM (1000 M St.-A.-K. = 60 RM, 1000 Mark Vorz.-A.-K. = 5 RM). 1929 wurden die St.-A. zu 60 RM bei entsprechender Anzahl in solche zu 300 RM umgetauscht. — Die G.-V. v. 30./6. 1931 (Mittel. nach § 240 HGB.) beschloß zwecks Sanierung der Ges. (ult. 1930 2 385 654 RM Verlust): a) Einzieh. von nom. 15 000 RM Vorz.-Akt. u. nom. 219 000 RM St.-Akt., die der Ges. zur Verfüg. standen, b) Herabsetz. des A.-K. von nunmehr 2 001 000 RM auf 200 100 durch Zulassung der Akt. 10 : 1, c) Wiedererhöhh. des A.-K. von 200 100 RM auf 2 400 000 Reichsmark. Die Kap.-Erhöhh. erfolgt durch Ausgabe von nom. 1 699 900 RM neuen St.-Akt. (1699 zu 1000 RM u. 9 zu 100 RM) mit Gewinnanteilsrecht, ab 1./1. 1931 und nom. 500 000 RM neuen Vorz.-Akt. (500 zu 1000 RM) mit 6 % kumulativer Div. u. einfachem Stimmrecht, gewinnanteilsrecht ab 1./1. 1931.

Genußscheine: Kündigung der Genußscheine ist zu ult. 1926 zum GM-Einzahlungswert (= 62 Pfg. per Stück) ausgesprochen. 31./12. 1932 noch im Umlauf: 202 RM.

Aug. Nowack Aktiengesellschaft.

Sitz in Bautzen, Wiltthener Straße 32.

Vorstand: Dir. Karl Sprenger.

Prokuristen: Dir. Dr. Ernst Diller, Dir. Dr. Rich. Hessen, Alfred Müller, O. Nowack, Nikolaus Motsch.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. A. Spiker, Duisburg-Meiderich; Stellv.: Bankdir. Arthur Geißler, Löbau; Dir. Dr. Joh. Reichert, Bautzen; Min.-Dir. a. D. Wilhelm Küsgen, Konsul Peter Kopp, Berlin; Frau Auguste verw. Nowack, Bank-Dir. Heinrich Melching, Bautzen; Dir. Dr. Karl Bub, Löbau.

Gegründet: 15./12. 1921, 17./2. 1922 mit Wirk. ab 20./11. 1921; eingetr. 6./3. 1922. Firma bis Juni 1924: Aug. Nowack Karosseriewerk Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung von Karosserien, Wagen, Transportgeräten u. ähnlichen Erzeugnissen. Die Ges. betreibt ferner eine Kunstharz-Fabrikation.

Kapital: 1 300 000 RM in 1203 Akt. zu 1000 RM, 900 Akt. zu 100 RM u. 350 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 4000 St.-A. u. 1000 Vorz.-Akt., übernommen von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. ao. G.-V. v. 3./10. 1922 um 15 Mill. M in 15 000 St.-A. Lt. G.-V. v. 22./9. 1923 erhöht um 35 Mill. M in 31 000 St.-A. u. 4000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 24./11. 1924 ist das A.-K. von 55 Mill. M in der Weise auf 520 000 RM umgestellt worden, daß die St.-A. im Verh. 100 : 1 auf 20 RM pro Aktie u. die Vorz.-A. im Verh. 250 : 1 auf 4 RM pro Aktie festgesetzt wurden. Die G.-V. v. 9./8. 1927 beschloß Erhöhh. um 300 000 RM in 3000 St.-A. zu 100 RM. angeboten den Aktion. im Verh. 500 Reichsmark : 100 RM zu 106 %. Lt. G.-V. v. 7./5. 1929 Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-A. Lt. G.-V. vom

Anleihen: 1 000 000 M v. 10./4. 1920, 2 000 000 M v. 21./12. 1920 und 4 000 000 M v. 9./12. 1921, aufgewertet mit 10.49 RM bzw. 10.52 RM bzw. 3.78 RM für je nom. 1000 M. 31./12. 1932 noch im Umlauf: 905 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** Vorz.-Akt. u. St.-Akt. haben gleiches Stimmrecht.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke: 451 868, Gebäude Augsburg 967 876, Gebäude Beltheim 4850, Maschinen u. Mobilien 1 018 766, Inventar 14 852, Werkzeuge 2812; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 107 981, halbfertige Erzeugnisse 147 886, fertige Erzeugnisse 204 771, Wertpapiere 1, Steuergutscheine 2000, Anzahl. 809, Warendebitoren 683 780, interne Debitoren 24 838, Wechselbestand 243 863, Kassa und Postscheck 4437, Bankguthaben 1227, Transitorien 12 454; Verlustvortrag 1931 361 647, Verlust 1932 145 937, (Avaldebitoren 6000, Wechselobligo 295 754). — **Passiva:** St.-Akt. 1 900 000, Vorz.-Akt. 500 000, Rückstellungen 3000, Wertberichtigungs-posten 165 643, Verbindlichkeiten: Hypothek 760 643, langfristige Verpflichtungen 54 265, Schuldverschreibungen 906, Genußscheine 202, Kundenanzahlungen 2412, Kreditoren 119 321, Akzeptierte 81 642, Bankverpflichtungen 653 962, interne Kreditoren 60 897, Transitorien 99 308, (Avalkreditoren 6000, Wechselobligo 295 754). Sa. 4 402 202 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 1 094 666, soziale Lasten 80 406, Abschreibungen auf Anlagen 70 787, Abschreibungen auf Debit. 42 616, Preisrückgang auf Waren 26 541, Zinsen 126 186, Steuern: a) Besitzsteuern 25 851, b) sonstige Steuern 50 054, c) Nachbelastungen für 1931 14 663, Aufwendungen für Fabrikation, Betriebsführung und Vertrieb 382 390, außerordentl. Ausgaben 34 459, Verlustvortrag a. 1931 361 647. — **Kredit:** Betriebsüberschuß 1 683 910, Auflösung d. Rückstellung: Rückstellung (67 091, ab: Aufwendung für Kapitalverkehrsteuer, Prozeßkosten und Prozeßvergleiche 15 486) 51 605, außerordentl. Einnahmen 67 168, Verlustvortrag aus 1931 361 647, Verlust 1932 145 937. Sa. 2 310 268 RM.

Kurs Ende 1925—1932: 25, 75, 53, 45, 10, 9, — *, 5 %. Freiverkehr Augsburg.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 0 %. Vorz.-Aktien: 6, 0, 0, 0, 0, 0 %; Genußscheine: 0 %.

Zahlstelle: Augsburg: Dresdner Bank.

30./4. 1930 Erhöhh. um 480 000 RM auf 1 300 000 RM durch Ausgabe von 480 St.-A. zu 1000 RM, angeboten den Aktion. im Verh. 8000 RM : 1000 RM zu 106 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 20./6. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 84 600, Geschäfts- u. Wohngebäude 71 900, Fabrikgeb. 388 100, Maschinen u. Kraftanlagen 378 900, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 38 003, Patente 98 000, Material, Halb- u. Fertigfabrikate 536 694, Wertpapiere 893, Außenstände 100 820, do. Verkaufszentrale 634 502, sonstige Debitoren 31 710, Kasse u. Postscheckguthaben 3062, Bankguthaben 613, (Avale 4000). — **Passiva:** A.-K. 1 300 000, R.-F. 36 977, Beamtenunterst.-F. 5963, Arb.-F. 5340, Rückstellungen 25 000, Hypothek 120 034, Verbindlichkeiten 148 501, Bauschulden 54 394, Lohnsteuerabzüge 7676, eigene Wechsel 553 565, Rechnungsabgrenzung 4121, Vortrag aus 1931 31 800, Gewinn 23 914, (Avale 4000). Sa. 2 367 290 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 337 698, soziale Abgaben 45 951, Abschreibungen a. Anlagen 129 983, Zinsen 14 547, Besitzsteuern 23 439, alle übrigen Aufwendungen 546 517, Reingewinn 55 714 (davon R.-F. 20 000, Beamten-Unterst.-F. 1000, Arb.-F. 1000, Vortrag 33 714). — **Kredit:** Vortrag 31 800, Fabrikation 1 121 157, sonst. Erträge 893. Sa. 1 153 851 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Bautzen, Zittau: Sächsische Staatsbank; Bautzen, Dresden, Löbau: Commerz- u. Privat-Bank.